

Jörg Eisele

Strafrecht – Besonderer Teil I

**Straftaten gegen die Person
und die Allgemeinheit**

SR

6., überarbeitete Auflage

Kohlhammer

RECHTSWISSENSCHAFTEN
UND VERWALTUNG

Studienreihe Rechtswissenschaften

Jörg Eisele

Strafrecht – Besonderer Teil I

**Straftaten gegen die Person
und die Allgemeinheit**

SR

6., überarbeitete Auflage

Kohlhammer

Studienreihe Rechtswissenschaften

herausgegeben von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Heinrich
Wilms (†)

fortgeführt von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Stefan
Korioth

Strafrecht - Besonderer Teil I

Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit

von

Professor Dr. Jörg Eisele

6., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

6. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-039712-5

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-039713-2

epub: ISBN 978-3-17-039714-9

mobi: ISBN 978-3-17-039715-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Die Darstellung ist systematisch aufgebaut und stellt die Grundstrukturen des jeweiligen Deliktes in den Vordergrund. Zu jedem Straftatbestand findet sich ein detailliertes Aufbauschema, an dem sich die nachfolgende Darstellung orientiert. Neben Bezügen zum Allgemeinen Teil werden gemeinsame Verbindungslinien zwischen den einzelnen Delikten hervorgehoben. Die Darstellung wird durch prägnante Beispiele, zahlreiche Fälle sowie Schaubilder veranschaulicht. Die umfassend überarbeitete Neuauflage berücksichtigt neben Gesetzesänderungen auch zahlreiche neue prüfungsrelevante Entscheidungen der Rechtsprechung.

Teil I bietet zusammen mit dem Studienbuch von Jörg Eisele, Strafrecht & Besonderer Teil II, eine umfassende Darstellung zu den einzelnen Straftaten des Besonderen Teils des Strafrechts.

Professor Dr. Jörg Eisele ist Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Computerstrafrecht an der Universität Tübingen.

Vorwort zur 6. Auflage

Da sich die beiden Lehrbücher zum Besonderen Teil I und II ungebrochener Beliebtheit erfreuen, kann nun bereits die 6. Auflage vorgelegt werden. Für Studierende, die im 2. oder 3. Semester einen ersten Zugriff auf die wichtigsten Fragen des Besonderen Teil haben möchten, ist nunmehr parallel das noch stärker didaktisch ausgerichtete Buch Eisele/Heinrich, Strafrecht Besonderer Teil für Studienanfänger, das in einem Band die grundlegenden Fragestellungen behandelt, erschienen. Beide Reihen ergänzen sich in idealer Weise.

Das Lehrbuch behält auch weiterhin seine bewährte Grundkonzeption bei, übergeordnete Linien, Querbezüge innerhalb des Besonderen Teils und Verknüpfungen mit dem Allgemeinen Teil herauszuarbeiten, um so dem Nutzer eine bessere Orientierung innerhalb der nur schwer zu überschauenden Einzelheiten und Verästelungen des Besonderen Teils zu ermöglichen (ausführlich zur Konzeption vgl. das nachstehend abgedruckte Vorwort zur 1. Aufl.). Inhaltlich war erneut eine große Anzahl neuer höchstrichterlicher Entscheidungen und wissenschaftlicher Publikationen einzuarbeiten.

Für ihre wertvolle Mithilfe bei den Recherche- und Korrekturarbeiten danke ich ganz herzlich meinen Mitarbeiter/Innen Hanna Becher, Dr. Alexander Bechtel, Eva Beier, Kristine Böhm, Michael Dinkel, Irmak Duman LL.M, Julia Felbinger, Sebastian Fetzer, Rasim Mustafi und Maren Straub sowie meiner Sekretärin, Frau Heidrun Leibfarth.

Für Anregungen, Hinweise, Kritik und Wünsche bin ich immer sehr dankbar (per E-mail: eisele@jura.uni-tuebingen.de).

Tübingen, den 3. Oktober 2020

Vorwort zur 1. Auflage

Von Seiten der Studierenden wird häufig bemängelt, dass der Besondere Teil des Strafgesetzbuchs nur durch umfangreiches Erlernen von Einzelproblemen hinreichend erfasst werden könne, wobei vor allem aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen und deren Detailfragen (zu sehr) im Vordergrund stünden. Der vorliegende Band zu den Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit möchte versuchen, diesem Mangel durch eine systematische Darstellung des Stoffes abzuwehren. Deshalb werden immer wieder die Bezüge der einzelnen Delikte zum Allgemeinen Teil verstärkt hervorgehoben. Hierzu sind die Ausführungen mit dem in derselben Reihe erschienenen Band zum Allgemeinen Teil von *Bernd Heinrich* abgestimmt worden. Darüber hinaus werden gemeinsame Verbindungslinien zwischen den einzelnen Delikten des Besonderen Teils herausgearbeitet und – soweit möglich – auf gemeinsame Grundsätze zurückgeführt. Besonders wichtige Begriffe werden im Definitionskalender im Anhang erläutert. Letztlich werden auch die Grundstrukturen der einzelnen Delikte hervorgehoben. Hierzu findet sich zu Beginn der Ausführungen zu jedem Delikt ein detailliertes Aufbauschema, an dem sich die nachfolgende Darstellung weitgehend orientiert. Der Fallbearbeitungsmethode und Klausurtechnik wird insoweit Rechnung getragen, als innerhalb der jeweiligen Ausführungen Beispiele und kleinere Fälle integriert sind. Auf typische Fehler und sog. Klausurfallen wird hingewiesen. Zur selbstständigen Einübung der Falllösungstechnik sind für jeden Tatbestand geeignete Übungsfälle aus der Literatur verzeichnet. Im Anhang habe ich einige Regeln über die Klausurbearbeitung aufgenommen. Dort mag vieles vermerkt sein, was eigentlich selbstverständlich ist.

Dennoch zeigt sich bei der alltäglichen Korrektur von Klausuren, dass – bis hin zum Examen – immer wieder elementare Regeln der Fallbearbeitung missachtet werden. Ohne die aufwendigen Recherche-, Fußnoten- und Korrekturtätigkeiten meiner Mitarbeiter hätte dieses Buch nicht in überschaubarem Zeitrahmen entstehen können. Hierfür und für viele nützliche Hinweise danke ich ganz herzlich meinen Mitarbeiterinnen Meike Frankenreiter, Mara Linder, Swantje Retsch, Daniela Schulte und Anja Tschierschke. Ebenso schulde ich meinem Assistenten Karol Thalheimer für seine vielfältige Mitwirkung, wertvollen Hinweise und die Mühen des Stichwortregisters großen Dank. Herzlich zu danken habe ich auch meiner Sekretärin Frau Gabi Reichle für ihre umfangreiche Mitwirkung und die abschließende Formatierung des Buches.

Rechtsprechung und Schrifttum konnten bis Ende August 2007 berücksichtigt werden. Für Anregungen, Hinweise und Kritik bin ich jederzeit dankbar (per E-mail: joerg.eisele@uni-konstanz.de). Ich bin zuversichtlich, in absehbarer Zeit den zweiten Band, der schwerpunktmäßig die Straftaten gegen das Eigentum und das Vermögen sowie die Urkundsdelikte behandelt, vorlegen zu können.

Konstanz, den 25. Oktober 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage

Vorwort zur 1. Auflage

Literaturübersicht

Abkürzungsverzeichnis

Teil I: Einführung

§ 1 Systematik des Besonderen Teils des StGB

§ 2 Auslegungsmethoden in der Fallbearbeitung

I. Die grammatikalische Auslegung

(Wortlautauslegung)

1. Sprachverwendungsregelungen

2. Sprachgebrauch der juristischen Fachsprache

3. „Relativität der Rechtsbegriffe“

4. Grenze der Auslegung

II. Die systematische Auslegung (Auslegung nach dem Normzusammenhang)

III. Teleologische Auslegung (Auslegung nach Sinn und Zweck)

IV. Historische Auslegung (Auslegung nach der Entstehungsgeschichte)

V. Weitere Auslegungsmethoden und Methoden der Rechtsgewinnung

1. Verfassungskonforme Auslegung

2. Völkerrechts- und europarechtskonforme Auslegung

3. Erst-recht-Schluss (argumentum a fortiori)

4. Umkehrschluss (argumentum e contrario)

5. Analogieschluss

6. Teleologische Reduktion

7. Rechtsfolgenorientierte

Tatbestandsauslegung und sog.

Rechtsfolgenlösungen

Teil II: Straftaten gegen die Person

1. Kapitel: Straftaten gegen das Leben

§ 3 Totschlag, § 212

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
 - 1. Geschütztes Rechtsgut
 - 2. Systematik der Tötungsdelikte
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Anderer Mensch
 - 2. Tathandlung und Erfolg
 - 3. Subjektiver Tatbestand
- IV. Rechtswidrigkeit und Schuld
- V. Strafzumessungsregeln
 - 1. Minder schwerer Fall nach § 213
 - 2. Besonders schwerer Fall nach § 212 Abs. 2

§ 4 Mord, § 211

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
 - 1. § 211 kombiniert mit § 212
 - 2. Getrennte Prüfung von § 212 und § 211
- III. Tatbestand
 - 1. Kasuistik der Mordmerkmale und lebenslange Freiheitsstrafe
 - 2. Drei Gruppen von Mordmerkmalen
 - 3. Einzelne Mordmerkmale

§ 5 Mordmerkmale bei Täterschaft und Teilnahme

- I. Objektive Mordmerkmale der 2. Gruppe
 - 1. Täterschaft
 - 2. Teilnahme
- II. Persönliche (subjektive) Mordmerkmale der 1. und 3. Gruppe
 - 1. Die Lösung der h. M. über § 28 Abs. 2 (§ 29)
 - 2. Die Lösung der Rechtsprechung über § 28 Abs. 1

III. Persönliche Mordmerkmale und versuchte Anstiftung gem. § 30 Abs. 1

1. Objektive Mordmerkmale
2. Täterbezogene Mordmerkmale

§ 6 Sterbehilfe, Selbsttötung und Fremdtötung

I. Sterbehilfe

1. Reine Sterbebegleitung
2. Indirekte Sterbehilfe
3. Direkte Sterbehilfe (direkte Euthanasie)
4. Passive Sterbehilfe (passive Euthanasie) und Behandlungsabbruch

II. Selbsttötung und Fremdtötung

1. Grundlagen der Abgrenzung von Selbst- und Fremdtötung
2. Fälle der Mitherrschaft und „Quasi-Mittäterschaft“
3. Fälle der mittelbaren Täterschaft
4. Unterlassungsstrafbarkeit
5. Fahrlässigkeitsstrafbarkeit
6. Irrtumsfälle

§ 7 Tötung auf Verlangen, § 216

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Merkmale des Totschlags
2. Ausdrückliches und ernstliches Verlangen
3. Durch das Verlangen zur Tötung bestimmt
4. Subjektiver Tatbestand und Irrtumsregel des § 16 Abs. 2

§ 8 Fahrlässige Tötung, § 222

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Anderer Mensch
2. Objektive Zurechnung

- V. Rechtswidrigkeit
 - 1. Rechtfertigung kraft Einwilligung
 - 2. Rechtfertigung gem. § 34

§ 9 Aussetzung, § 221

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Grundtatbestand des § 221 Abs. 1
 - 1. Tatbestand des § 221 Abs. 1 Nr. 1
 - 2. Tatbestand des § 221 Abs. 1 Nr. 2
 - 3. Abgrenzung von Nr. 1 und Nr. 2
 - 4. Eintritt einer konkreten Gefahr
 - 5. Subjektiver Tatbestand
- IV. Strafschärfungen
 - 1. § 221 Abs. 2 Nr. 1
 - 2. § 221 Abs. 2 Nr. 2 und § 221 Abs. 3
- V. Konkurrenzen

2. Kapitel: Straftaten gegen das ungeborene Leben

§ 10 Schwangerschaftsabbruch, §§ 218-219b

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand
 - 3. Tatbestandsausschluss nach § 218a Abs. 1
- IV. Rechtswidrigkeit
 - 1. Medizinisch-soziale Indikation nach § 218a Abs. 2
 - 2. Kriminologische Indikation nach § 218a Abs. 3
- V. Besondere Privilegierungen für die Schwangere
- VI. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 218 Abs. 2
 - 1. § 218 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1
 - 2. § 218 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2

- VII. Konkurrenzen
 - 1. Verhältnis zu Tötungsdelikten
 - 2. Verhältnis zu Körperverletzungsdelikten
- VIII. Weitere Vorschriften

3. Kapitel: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 11 Körperverletzung, § 223

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Rechtswidrigkeit
 - 1. Rechtfertigende Einwilligung
 - 2. Elterliches Züchtigungsrecht
- V. Die ärztliche Heilbehandlung
 - 1. Verneinung des Tatbestandes
 - 2. Einwilligungslösung
 - 3. Kosmetische Operationen
 - 4. Mutmaßliche Einwilligung
 - 5. Hypothetische Einwilligung
- VI. Versuchsstrafbarkeit
- VII. Konkurrenzen

§ 12 Gefährliche Körperverletzung, § 224

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema: Kombinierte Prüfung von § 223 und § 224
- III. Tatbestand
 - 1. § 224 Abs. 1 Nr. 1
 - 2. § 224 Abs. 1 Nr. 2
 - 3. § 224 Abs. 1 Nr. 3
 - 4. § 224 Abs. 1 Nr. 4
 - 5. § 224 Abs. 1 Nr. 5

§ 13 Schwere Körperverletzung, § 226

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Schwere Folgen des § 226 Abs. 1
2. Subjektive Anforderungen

IV. Versuchsstrafbarkeit

V. Konkurrenzen

§ 14 Körperverletzung mit Todesfolge, § 227

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Allgemeine Voraussetzungen des erfolgsqualifizierten Delikts
2. Der gefahrspezifische Zusammenhang im Speziellen

IV. Unterlassungsstrafbarkeit

V. Versuchskonstellationen

1. Strafbarkeit des Versuchs
2. Versuchte Erfolgsqualifikation
3. Erfolgsqualifizierter Versuch

VI. Täterschaft und Teilnahme

VII. Konkurrenzen

§ 15 Fahrlässige Körperverletzung, § 229

§ 16 Körperverletzung im Amt, § 340

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Täterschaft und Teilnahme

§ 17 Misshandlung von Schutzbefohlenen, § 225

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Qualifikationen

§ 18 Beteiligung an einer Schlägerei, § 231

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit
 1. Konsequenzen der Einordnung
 2. Einschränkung
 3. Opfer der schweren Folge
 4. Entfernen vom Tatort vor Eintritt und Hinzukommen nach Eintritt der schweren Folge
- V. Rechtswidrigkeit und Schuld

4. Kapitel: Straftaten gegen die persönliche Freiheit

§ 19 Freiheitsberaubung, § 239

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
 1. Systematik
 2. Geschütztes Rechtsgut
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Strafschärfungen
 1. § 239 Abs. 3 Nr. 1
 2. § 239 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4
- V. Konkurrenzen

§ 20 Nötigung, § 240

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Nötigungsmittel
 2. Nötigungserfolg
 3. Subjektiver Tatbestand
- IV. Rechtswidrigkeit

1. Rechtfertigungsgründe
2. Verwerflichkeitsklausel des Abs. 2

V. Schuld

VI. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 240 Abs. 4

VII. Konkurrenzen

§ 21 Bedrohung, § 241

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand des § 241 Abs. 1: Bedrohung mit einem Verbrechen

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Tatbestand des § 241 Abs. 2: Vortäuschen eines bevorstehenden Verbrechens

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

V. Konkurrenzen

§ 22 Nachstellung, § 238

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

1. Systematik
2. Rechtsgut

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Strafschärfungen

1. § 238 Abs. 2
2. § 238 Abs. 3

V. Konkurrenzen

§ 23 Menschenraub, § 234

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

§ 24 Entziehung Minderjähriger, § 235

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand des Abs. 1
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Tatbestand des Abs. 2
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand
- V. Strafschärfungen

§ 25 Zwangsheirat, § 237

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand des Abs. 1
 - 1. Nötigungsmittel
 - 2. Nötigungserfolg
 - 3. Subjektiver Tatbestand
 - 4. Rechtswidrigkeit
- IV. Tatbestand des Abs. 2
 - 1. Tatmittel
 - 2. Taterfolg
 - 3. Subjektiver Tatbestand
 - 4. Rechtswidrigkeit

5. Kapitel: Straftaten gegen die Ehre

§ 26 Systematik und allgemeine Grundsätze der §§ 185 ff.

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
 - 1. Rechtsgut
 - 2. Systematik
- II. Gemeinsame Regelungen
 - 1. Wahrnehmung berechtigter Interessen
 - 2. Strafantrag
 - 3. Straffreiheit nach § 199

§ 27 Beleidigung, § 185

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema

III. Tatbestand der Beleidigung: § 185 Var. 1

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

V. Qualifikation des § 185 Var. 2

§ 28 Üble Nachrede, § 186

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit

1. Nichterweislichkeit der Tatsache
2. Vorsatz oder Fahrlässigkeit
3. In dubio pro reo

V. Rechtswidrigkeit

VI. Qualifikationen

1. § 186 Abs. 1 Var. 2
2. § 188 Abs. 1

VII. Konkurrenzen

§ 29 Verleumdung, § 187

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

V. Qualifikationen

VI. Tatbestand sui generis: Kreditgefährdung

§ 30 Beleidigung trotz Wahrheitsbeweis, § 192

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

§ 31 Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193

- I. Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Voraussetzungen des Rechtfertigungsgrundes
 1. Verfolgung berechtigter Interessen (Rechtfertigungslage)
 2. Wahrnehmung der Interessen in objektiv rechtmäßiger Weise (Rechtfertigungshandlung)
 3. Absicht der Interessenwahrnehmung (subjektives Rechtfertigungselement)

§ 32 Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener, § 189

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Rechtswidrigkeit

6. Kapitel: Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimnisbereich

§ 33 Hausfriedensbruch, § 123

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Konkurrenzen
- V. Qualifikation des § 124

§ 34 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, § 201

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
 1. Systematik
 2. Rechtsgut

- II. Aufbauschema
- III. Tatbestände des § 201 Abs. 1
 - 1. § 201 Abs. 1 Nr. 1
 - 2. § 201 Abs. 1 Nr. 2
- IV. Tatbestände des § 201 Abs. 2 Satz 1
 - 1. § 201 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1
 - 2. § 201 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2
- V. Rechtswidrigkeit
 - 1. Das Merkmal „unbefugt“
 - 2. Wahrnehmung berechtigter Interessen
- VI. Qualifikation

§ 35 Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen, § 201a

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestände
 - 1. Abs. 1 Nr. 1
 - 2. Abs. 1 Nr. 2
 - 3. Abs. 1 Nr. 3
 - 4. Abs. 1 Nr. 4
 - 5. Abs. 1 Nr. 5
 - 5. Abs. 2
 - 6. Abs. 3
- IV. Rechtswidrigkeit

§ 36 Verletzung des Briefgeheimnisses, § 202

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestände des § 202 Abs. 1
 - 1. Objektiver Tatbestand des § 202 Abs. 1 Nr. 1
 - 2. Objektiver Tatbestand des § 202 Abs. 1 Nr. 2
 - 3. Subjektiver Tatbestand
- IV. Tatbestand des § 202 Abs. 2
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand

V. Rechtswidrigkeit

VI. Konkurrenzen

§ 37 Ausspähen von Daten, § 202a

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

§ 38 Abfangen von Daten, § 202b

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

V. Konkurrenzen

§ 39 Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten, § 202c

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

2. Subjektiver Tatbestand

IV. Konkurrenzen

§ 40 Verletzung von Privatgeheimnissen, §§ 203, 204

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

1. Einwilligung

2. Weitere Offenbarungsbefugnisse

Teil III: Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel: Urkundendelikte

§ 41 Urkundenfälschung, § 267

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
 1. Überblick
 2. Urkundenfälschung
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Rechtswidrigkeit und Schuld
- V. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle mit Regelbeispielen, § 267 Abs. 3
 1. § 267 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1
 2. § 267 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2
 3. § 267 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3
 4. § 267 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4
- VI. Qualifikation, § 267 Abs. 4

§ 42 Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Strafschärfungen

§ 43 Fälschung beweiserheblicher Daten, § 269

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Strafschärfungen, § 269 Abs. 3

§ 44 Urkundenunterdrückung, § 274

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Urkundenunterdrückung, § 274 Abs. 1 Nr. 1
2. Datenunterdrückung, § 274 Abs. 1 Nr. 2
3. Grenzveränderung, § 274 Abs. 1 Nr. 3

IV. Rechtswidrigkeit

V. Konkurrenzen

§ 45 Mittelbare Falschbeurkundung, § 271

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand des § 271 Abs. 1

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Tatbestand des § 271 Abs. 2

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

V. Qualifikation, § 271 Abs. 3

1. Handeln gegen Entgelt
2. Handeln in der Absicht, sich oder einen Dritten zu bereichern oder eine andere Person zu schädigen

§ 46 Falschbeurkundung im Amt, § 348

I. Systematik und geschütztes Rechtsgut

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

§ 47 Verändern von amtlichen Ausweisen, § 273

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

§ 48 Fälschung von Gesundheitszeugnissen, §§ 277 ff.

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

§ 49 Missbrauch von Ausweispapieren, § 281

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand

8. Kapitel: Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 50 Geldfälschung, § 146

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
 - 1. Geschütztes Rechtsgut
 - 2. Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Versuchsstrafbarkeit
- V. Qualifikation, § 146 Abs. 2
- VI. Konkurrenzen

§ 51 Inverkehrbringen von Falschgeld, § 147

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Konkurrenzen

§ 52 Weitere Tatbestände der Geld- und Wertzeichenfälschung

- I. Wertzeichenfälschung, § 148
 - 1. Geschütztes Rechtsgut
 - 2. Tathandlungen
- II. Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen, § 149
- III. Fälschung von Zahlungskarten, Schecks, Wechseln und Vordrucken von Euroschecks, §§ 152a, 152b
 - 1. Tatbestand des § 152a
 - 2. Tatbestand des § 152b

9. Kapitel: Brandstiftungsdelikte

§ 53 Systematik der §§ 306 ff.

- I. Einleitung
- II. Geschützte Rechtsgüter und Systematik

§ 54 Brandstiftung, § 306

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- IV. Rechtswidrigkeit
- V. Tätige Reue nach § 306e Abs. 1 und 3
 1. Anwendungsbereich
 2. Voraussetzungen des § 306e Abs. 1
 3. Voraussetzungen des § 306e Abs. 3
- VI. Konkurrenzen

§ 55 Schwere Brandstiftung, § 306a

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema § 306a Abs. 1
- III. Tatbestand des § 306a Abs. 1
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
 3. Rechtswidrigkeit
 4. Tätige Reue
 5. Konkurrenzen
- IV. Aufbauschema § 306a Abs. 2
- V. Tatbestand des § 306a Abs. 2
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
 3. Rechtswidrigkeit

§ 56 Besonders schwere Brandstiftung, § 306b

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema § 306b Abs. 1
- III. Tatbestand des § 306b Abs. 1
 1. Erfolgsqualifiziertes Delikt
 2. Schwere Folge

- IV. Aufbauschema § 306b Abs. 2
- V. Tatbestände des § 306b Abs. 2
 - 1. § 306b Abs. 2 Nr. 1
 - 2. § 306b Abs. 2 Nr. 2
 - 3. § 306b Abs. 2 Nr. 3

§ 57 Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Grundsätze des erfolgsqualifizierten Delikts
 - 2. Gefahrspezifischer Zusammenhang
- IV. Konkurrenzen

§ 58 Fahrlässige Brandstiftung, § 306d

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema (exemplarisch § 306d Abs. 1 Var. 1 i. V. m. § 306 Abs. 1)
- III. Tatbestände
 - 1. § 306d Abs. 1 Var. 1 i. V. m. § 306 Abs. 1
 - 2. § 306d Abs. 1 Var. 1 i. V. m. § 306a Abs. 1
 - 3. § 306d Abs. 1 Var. 2 i. V. m. § 306a Abs. 2
 - 4. § 306d Abs. 2 i. V. m. § 306a Abs. 2

§ 59 Herbeiführen einer Brandgefahr, § 306f

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema § 306f Abs. 1
- III. Tatbestand des § 306f Abs. 1
- IV. Aufbauschema § 306f Abs. 2
- V. Tatbestand des § 306f Abs. 2
- VI. Tatbestand des § 306f Abs. 3

10. Kapitel: Verkehrsstraftaten

§ 60 Trunkenheit im Verkehr, § 316

- I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik
- II. Aufbauschema
- III. Tatbestand
 - 1. Objektiver Tatbestand
 - 2. Subjektiver Tatbestand

IV. Konkurrenzen

§ 61 Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

1. Rechtsgut
2. Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

§ 62 Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand
2. Subjektiver Tatbestand

IV. Rechtswidrigkeit

V. Strafschärfungen, § 315b Abs. 3 i. V. m. § 315 Abs. 3

1. § 315 Abs. 3 Nr. 1a
2. § 315 Abs. 3 Nr. 1b
3. § 315 Abs. 3 Nr. 2

VI. Tätige Reue

VII. Konkurrenzen

§ 62a Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315d

I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik

II. Aufbauschema

III. Tatbestände des Abs. 1

1. Tatbestand der Nr. 1
2. Tatbestand der Nr. 2
3. Tatbestand der Nr. 3

IV. Qualifikationstatbestände, § 315d Abs. 2 und Abs. 4

1. Qualifikation des § 315d Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 oder Nr. 3